



Das Abendmahl. Illustrationen: Mathias Weber, © 2020 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

### Jesus feiert mit seinen Jüngern das Abendmahl

Der Tag des Passafestes war gekommen. Das Fest begann am Abend mit einem feierlichen Essen, bei dem die Menschen sich daran erinnerten, wie Gott sein Volk aus Ägypten herausgeführt hatte, um es in das versprochene Land zu bringen. Genau wie damals schlachtete jede Familie ein Lamm und aß Brot ohne Sauerteig.

Viele Menschen waren zum Fest nach Jerusalem gereist. Auch Jesus wollte das Passamahl mit seinen Jüngern in Jerusalem feiern. Er sagte zu Petrus und Johannes: »Geht und bereitet alles für uns vor.« »Wo werden wir denn feiern?«, fragten sie. Jesus antwortete: »Wenn ihr in die Stadt kommt, werdet ihr einen Mann treffen, der einen Wasserkrug trägt. Folgt ihm in das Haus, in das er geht. Dann sagt zu dem Hausherrn dort: ›Unser Lehrer schickt uns. In welchem Raum kann er das Passamahl feiern?‹ Er wird euch ein großes Zimmer im oberen Stockwerk zeigen. Dort könnt ihr alles für uns herrichten.« Die beiden gingen los und fanden alles so, wie Jesus es gesagt hatte.

Sorgfältig bereiteten sie das Passamahl vor. Am Abend kam Jesus mit den anderen Jüngern. Gemeinsam setzten sie sich an den Tisch. Jesus sagte: »Heute esse ich zum letzten Mal mit euch zusammen. Denn bald werde ich leiden und sterben. Das Passamahl werde ich erst wieder feiern, wenn Gottes neue Welt gekommen ist.« Dann nahm Jesus das Brot und sprach das Dankgebet. Er brach das Brot in Stücke, gab es den Jüngern und sagte: »Das ist mein Leib. Ich gebe mich selbst für euch.« Die Jünger nahmen das Brot und aßen. Jesus sagte: »Tut dies immer wieder, damit ihr euch daran erinnert, was ich für euch getan habe.«

Nach dem Essen nahm Jesus den Becher mit Wein und sagte: »Das ist mein Blut, das für euch und für alle Menschen vergossen wird. Damit besiegelt Gott seinen Bund mit den Menschen.« Die Jünger reichten den Becher weiter und alle tranken daraus.

Dann sangen sie die Dankpsalmen.

*(Aus: Unter Gottes weitem Himmel, Text: Christiane Herrlinger, © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart)*